

BÜRGERINFORMATION IM JAHR 2020

gemäß Artikel 50 (9) VO (EU) Nr. 1303/2013

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE
ENTWICKLUNG (EFRE)
SACHSEN-ANHALT 2014-2020



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

www.europa.sachsen-anhalt.de

1. DER EUROPÄISCHE FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist einer der Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union. Der EFRE hat das Ziel, innerhalb der Europäischen Union den sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalt zu fördern, um regionale Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten und Regionen zu verringern (Kohäsionspolitik).

Der EFRE und die Kohäsionspolitik befördern die Umsetzung der sogenannten Europa 2020-Strategie (2010). Im Mittelpunkt der Europa 2020-Strategie steht ein auf intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum ausgerichtetes wirtschaftspolitisches Handeln, um Europa – und somit auch Sachsen-Anhalt – in den zukunftsorientierten Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Innovation und Technologie weiter voranzubringen. In jüngster Zeit kommen verstärkt die Aspekte Bekämpfung der Folgen des Klimawandels und der Energieabhängigkeit hinzu.

Die Zuständigkeit für die Umsetzung der EFRE-Förderung liegt in Deutschland bei den Bundesländern. Für die Förderperiode mit einer siebenjährigen Laufzeit wird ein sogenanntes Operationelles Programm (OP) aufgestellt, in welchem die Förderstrategie und die geplanten Fördermaßnahmen der jeweiligen Bundesländer beschrieben sind.

In der Förderperiode 2014-2020 ist das OP EFRE des Landes Sachsen-Anhalt in eine fondsübergreifende Strategie für den Einsatz der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds eingebettet. Durch den fondsübergreifenden Ansatz sollen möglichst viele Synergien genutzt und Effekte für das Land optimiert werden, um mit Hilfe der strategischen Schwerpunkte die von der EU-Kommission vorgegebenen Europa 2020-Ziele zu erreichen.

Konkrete Ziele der Europa 2020-Strategie sind:

- 3 Prozent des BIP der EU sollen für Forschung und Entwicklung aufgewendet werden.
- Um 20 Prozent sollen die Treibhausgasemissionen der EU im Vergleich zu 1990 sinken.
- Um 20 Prozent soll sich der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch erhöhen.
- Um 20 Prozent soll die Energieeffizienz gesteigert werden.

Nachdem die Europa 2020-Strategie sich nun ihrem Ende nähert, liegt es auf der Hand, dass diese seit ihrer Einführung im Jahr 2010 einen wichtigen Beitrag zur sozioökonomischen Entwicklung der EU geleistet hat. Die Ziele bezüglich der Treibhausgasemissionen sind nach Eurostat erreicht worden. Bei den Zielen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz ist Europa auf dem richtigen Weg; bei Investitionen in Forschung und Innovation sind jedoch noch erhebliche Anstrengungen erforderlich, um diese verstärkt voranzubringen.

Die Kernziele auf EU-Ebene im Hinblick auf Forschung und Entwicklung sowie auf Klimawandel und Energie wurden in nationale Ziele für jeden Mitgliedstaat heruntergebrochen, welche die differenzierten Situationen und Verhältnisse berücksichtigten.

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE UMSETZUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS EFRE IN SACHSEN-ANHALT

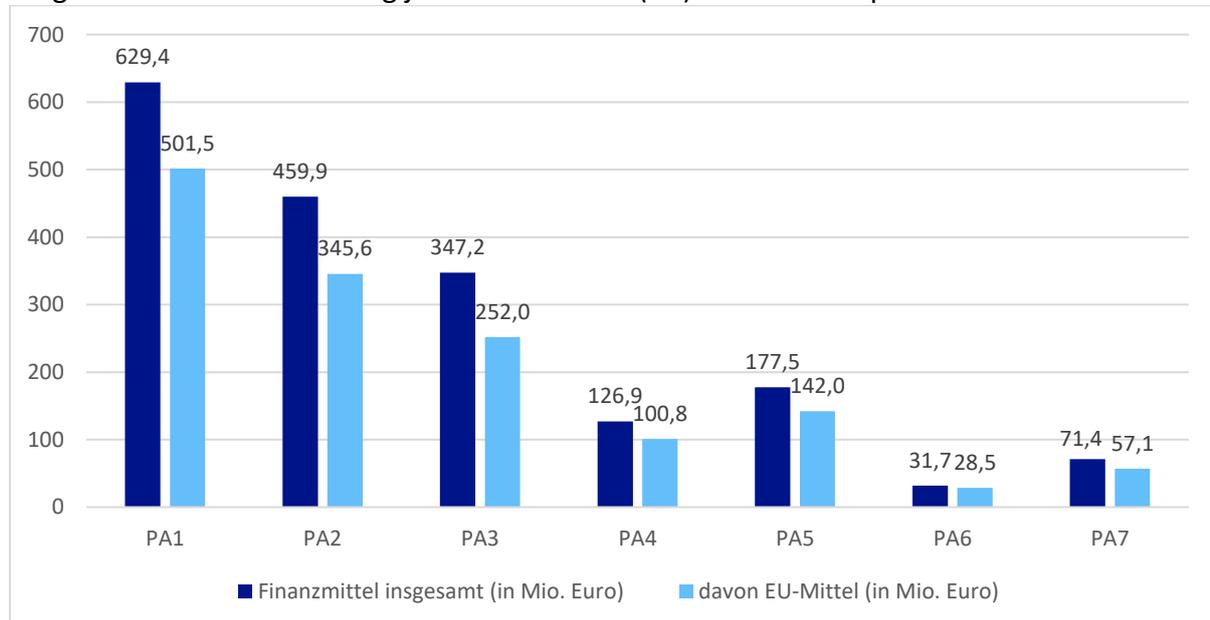
Förderschwerpunkte und Mittelverteilung

Die Förderschwerpunkte und die Mittelverteilung der EFRE-Förderung in Sachsen-Anhalt sind in sieben Förderbereiche bzw. in sieben Prioritätsachsen (PA) unterteilt:

- PA1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
- PA2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
- PA3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
- PA4 - Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
- PA5 - Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements
- PA6 - Territoriale Dimension zur Entwicklung endogener Potenziale – CLLD
- PA7 - Technische Hilfe

Die Mittelverteilung je Prioritätsachse auf Basis des OP EFRE sowie davon die geplanten EU-Mittel ist in dem nachstehenden Diagramm dargestellt (siehe Diagramm 1).

Diagramm 1: Mittelverteilung je Prioritätsachse (PA) in der Förderperiode 2014-2020

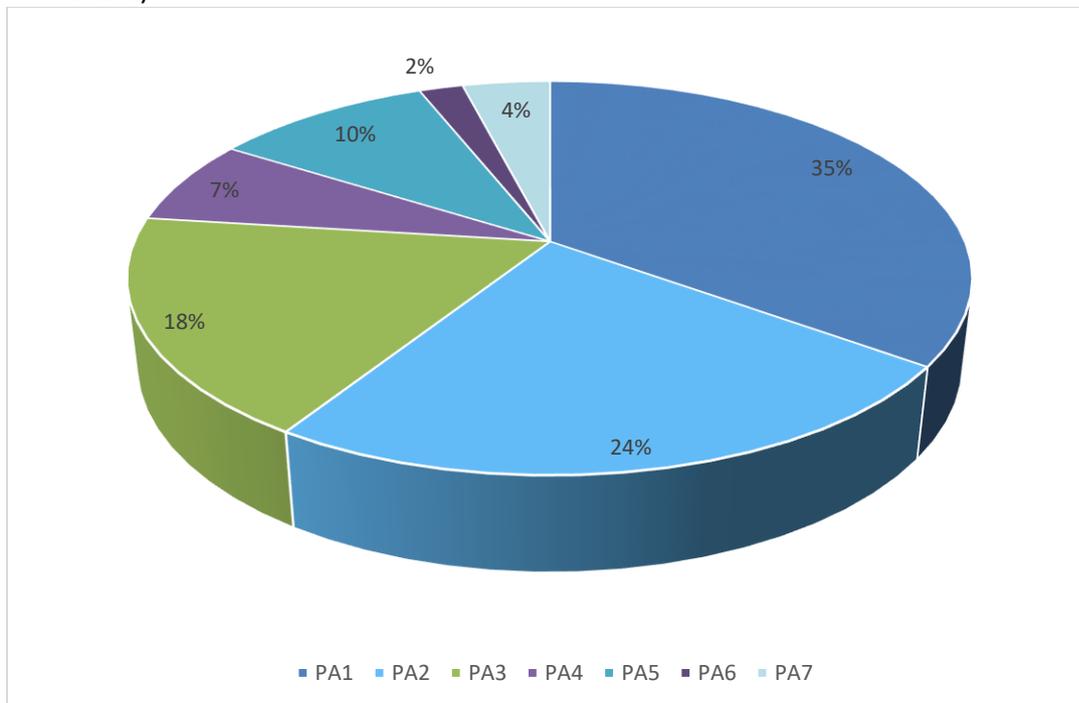


Quelle: Operationelles Programm EFRE V2.0

Dem Land Sachsen-Anhalt stehen für die Umsetzung der Fördervorhaben des Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung Strukturfondsmittel in Höhe von insgesamt 1.844,0 Mio. Euro zur Verfügung. Der EU-Anteil davon beläuft sich auf rund 1.427,5 Mio. Euro. Die Umsetzung des Operationellen Programms EFRE 2014-2020 Sachsen-Anhalt ist mit seiner Genehmigung vom 19.12.2014 angelaufen.

Nachstehend finden Sie ein Diagramm, das die prozentualen Anteile der EU-Mittel je Prioritätsachse am OP abbildet (siehe Diagramm 2).

Diagramm 2: Anteil EU-Mittel je Prioritätsachse (PA) am Operationellen Programm EFRE in Prozent)



Quelle: Operationelles Programm EFRE V2.0

Aus dem Diagramm 2 ist ablesbar, dass die Prioritätsachsen 1 und 2 nahezu 60 Prozent der EU-Mittel am OP EFRE umfassen und damit einen großen und gewichtigen Anteil am Operationellen Programm haben.

Das Operationelle Programm EFRE sowie die dazugehörige Kurzfassung sind aus dem [Europaportal](#) sowie im [Vademecum](#) 2014-2020 abrufbar.

Änderungsantrag zum Operationellen Programm

Im IV. Quartal 2019 reichte die verantwortliche EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF eine 2. Änderung zum OP EFRE Sachsen-Anhalt 2014-2020 bei der Europäischen Kommission ein. Diese OP-Änderung wurde notwendig, da der sogenannte Leistungsrahmen mit Stichtag 31.12.2018 verfehlt wurde. Mit Beschluss vom 13.08.2019 hat die EU-Kommission festgestellt, dass die Etappenziele für das Jahr 2018 allein in den Prioritätsachsen 1 und 2 des OP EFRE Sachsens-Anhalts erreicht wurden. Die Etappenziele der Prioritätsachsen 3, 4, 5 und 6 wurden dagegen verfehlt.

Die Erfüllung der Leistungsreserve wurde anhand von ausgewählten Indikatoren der Förderung, die das Etappenziel 2018 (Leistungsrahmen) gemäß OP EFRE 2014-2020 untersetzt haben, gemessen. Die finanzielle Umsetzung per 31.12.2018 spiegelte sich in der abzurechnenden Zielerreichung der Leistungsreserve wider und gilt als nur unvollständig erreicht. In Folge musste die EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF eine Umschichtung und eine damit verbundene Neuzuweisung der vorgesehenen leistungsbezogenen Reserve aus den

Prioritätsachsen 3, 4, 5 und 6 zugunsten der Prioritätsachsen 1 und 2 einleiten (siehe Tabelle).

Tabelle: Mittelumschichtung im Rahmen der OP-Änderung in der Förderperiode 2014-2020

PA	Förderbereich	geplante EU-Mittel bisher (in Mio. Euro)	geplante Umschichtung EU-Mittel (in Mio. Euro)	Geplante EU-Mitteln nach Umschichtung (in Mio. Euro)
1	Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation	501,5	22,7	524,2
2	Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	345,6	10,0	355,6
3	Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	252,0	-15,8	236,3
4	Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	100,8	-6,3	94,5
5	Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements	142,0	-8,9	94,5
6	Territoriale Dimension zur Entwicklung endogener Potenziale	28,5	-1,8	26,8
7	Technische Hilfe	<i>nicht Leistungsreserve relevant</i>		

Quelle: 2. OP-Änderungsantrag EFRE „Leistungsreserve“

Die leistungsbezogene Reserve aus den genannten Achsen wird ausgewählten Maßnahmen der Prioritätsachsen 1 und 2 neu zugewiesen.

In der Prioritätsachse 1 werden die Mittel für das Spezifische Ziel 1a um insges. rd. 21,7 Mio. Euro EFRE-Mittel erhöht. Die Mittel sollen verwendet werden, um die anwendungsorientierte öffentliche FuE-Infrastruktur weiter zu stärken. Die Mittel dienen zur Finanzierung zusätzlicher Vorhaben sowie zur Deckung von Baukostensteigerungen bei bestehenden Vorhaben. Denn aufgrund der insgesamt gestiegenen Baukosten in den vergangenen Jahren übersteigen die tatsächlichen Kosten zur Umsetzung der einzelnen Baumaßnahmen deutlich die Kostenschätzungen der zu Beginn der Förderperiode eingereichten Förderanträge. Auch im Spezifischen Ziel 1b werden die zusätzlichen Mittel von rd. 1 Mio. Euro dazu genutzt, gestiegene Baukosten bei bestehenden Vorhaben im Bereich der wirtschaftsnahen Innovationsinfrastruktur zu decken.

Das Mittelvolumen der Prioritätsachse 2 wird um insgesamt 10 Mio. Euro EFRE-Mittel erhöht. Die Aufstockung soll in Gänze der Förderung von Digitalisierungsvorhaben in KMU zugutekommen. Die Nachfrage nach diesem Förderprogramm ist seit seinem Start im November 2018 sehr stark. Mit der Bereitstellung zusätzlicher Mittel wird sichergestellt, dass kleine und mittlere Unternehmen in Sachsen-Anhalt auch darüber hinaus bei der Einführung und Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien finanzielle Unterstützung erhalten können. Damit folgt Sachsen-Anhalt bereits heute den Investitionsleitlinien¹ für den Einsatz der Kohäsionsmittel 2021-2027.

Die Umschichtungen wirken sich auch auf die Beiträge der betroffenen Fördermaßnahmen zu den Indikatorenzielwerten aus, die mit diesem Änderungsantrag ebenfalls anzupassen waren.

Die Genehmigung der EU-Kommission für diesen OP-Änderungsantrag stand bis Jahresende 2019 aus.

¹ Investitionsleitlinien für den Einsatz der Kohäsionsmittel 2021-2027 (vgl. Anhang D, S. 91)

3. AKTUELLER STAND DER UMSETZUNG FÜR DAS BERICHTSJAHR 2019

Die Umsetzung des OP EFRE ist im Berichtsjahr 2019 weiter vorangeschritten. Ausgehend von nachfolgendem Datenstand (siehe Tabelle) läuft die Umsetzung des EFRE-OP erwartungsgemäß und die einzelnen Prioritätsachsen weisen in der Regel einen dem Zeitverlauf entsprechend Umsetzungsstand auf.

Tabelle: Stand der finanziellen Umsetzung des EFRE-Programms per 31.12.2019

	Zur Verfügung stehende EU-Mittel für die Förderperiode 2014-2020 (in Mio. Euro)	Für Vorhaben genehmigte EU-Mittel bis Ende 2019 (in Mio. Euro)	An die Begünstigten bereits ausgezahlte EU-Mittel bis Ende 2019 (in Mio. Euro)
EFRE gesamt	1.427,5	665,7	334,9
Prioritätsachse 1 (TZ 1) Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation	501,5	254,8	148,6
Prioritätsachse 2 (TZ 3) Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	345,6	250,8	128,0
Prioritätsachse 3 (TZ 4) Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	252,0	79,5	16,2
Prioritätsachse 4 (TZ 6) Erhalt und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	100,8	19,5	2,5
Prioritätsachse 5 (TZ 5) Förderung der Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention und des Risikomanagements	142,0	27,5	14,2
Prioritätsachse 6 (TZ 9) Territoriale Dimension zur Entwicklung endogener Potentiale – CLLD	28,5	5,2	0,9
Prioritätsachse 7 Technische Hilfe	57,1	28,4	24,5

Quelle: efREporter3

Im Berichtsjahr wurden per 31.12.2019 über 1.564 Mio. Euro förderfähige Gesamtkosten an Bewilligungen für insgesamt 3.314 Vorhaben ausgesprochen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr erneut eine finanzseitige Steigerung von über 50 Prozent. Bis Ende 2019 waren rd. 85 Prozent der Gesamtmittel gebunden (2018: 56 %). Darüber hinaus wurden über 509 Mio. Euro von den Begünstigten geltend gemacht. Der Auszahlungsstand lag Ende 2019 damit bei knapp 28 Prozent der Mittel.

4. WEITERE INFORMATIONEN ZUR EFRE-FÖRDERUNG

Das Europaportal: Informationen rund um die ESI-Fonds in Sachsen-Anhalt im Netz

Die zentrale Informationsquelle ist das Europaportal www.europa.sachsen-anhalt.de. Hier können sich Interessierte und potenzielle Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger umfassend zum EFRE – jedoch auch zum ESF und ELER – in Sachsen-Anhalt informieren. Auf der Internetseite werden zahlreiche Informationen zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten und den Förderprogrammen bereitgestellt. Darüber hinaus sind auf den Internetseiten der Fachministerien, des Landesverwaltungsamtes und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Informationen abzurufen. Alle im Rahmen der Förderung notwendigen Formulare und Dokumente sind hier online verfügbar. Außerdem wird über aktuelle Veranstaltungen, Projektbeispiele, gestartete Förderrichtlinien, Wettbewerbe und andere Neuigkeiten informiert.

Die Liste der Vorhaben

Mit der sogenannten Liste der Vorhaben wird für jeden zugänglich aufgezeigt, wer öffentliche Mittel von der Europäischen Union erhalten hat. Die Liste der Vorhaben dient somit gemäß Artikel 115 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 der Transparenz in Bezug auf die Unterstützung aus dem ESI-Fonds EFRE in der Förderperiode 2014-2020.

Die Liste der Vorhaben EFRE wird halbjährlich aktualisiert und steht als PDF- und Excel-Datei für Interessierte bereit.

Die jeweils aktuelle Version ist im Europaportal unter dem folgenden Link eingestellt: <https://europa.sachsen-anhalt.de/esi-fonds-in-sachsen-anhalt/informationen-fuer-interessierte/liste-der-vorhaben/>

Der ESI-Fonds-Newsletter

Regelmäßig werden auch andere Informationskanäle, wie der quartalsweise erscheinende ESI-Fonds-Newsletter, dazu genutzt, um unter anderem über die EFRE-Förderung in Sachsen-Anhalt zu informieren. Der Newsletter beinhaltet zahlreiche verwaltungstechnische Informationen rund um die EU-Fonds EFRE, ESF und ELER. Ergänzt werden diese um Neuigkeiten aus dem Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Hinweise zu interessanten Veranstaltungen.

Der Newsletter richtet sich somit in erster Linie an die Bediensteten der Ministerien und anderen Behörden, die Wirtschafts- und Sozialpartner sowie alle an der Umsetzung der regionalen und ländlichen EU-Entwicklungspolitik interessierten Bürgerinnen und Bürger. Der ESI-Fonds-Newsletter wird in das Europaportal eingestellt und ist [hier](#) kostenlos zu abonnieren.

Das Vademecum 2014-2020 ist unter „Confluence“ am Start

Das Vademecum 2014-2020, welches in das IT-System Confluence integriert ist, stellt Ihnen neben den Dokumenten zur Ergänzung zur Programmplanung (EzP) weitere wichtige Informationen rund um den EFRE, aber auch den ESF und ELER, zum Herunterladen bereit. Hierzu gehören Rechtsgrundlagen, die Operationellen Programme, das Entwicklungsprogramm für

den ländlichen Raum sowie die Beschreibungen der Verwaltungs- und Kontrollsysteme für den EFRE und den ESF.

Dieser umfassende Dokumentenbereich ist für alle Interessierte einschließlich für Dritte unter dem Link <https://www.efreporter.de/confluence/display/VADE/> frei zugänglich.

eCohesion-Portal: Sachsen-Anhalt ist mit eigenem Portal für den elektronischen Austausch von Daten für Förderprojekte online

Empfängerinnen und Empfänger von Fördermitteln in Sachsen-Anhalt aus dem EFRE (oder dem ESF) können das eCohesion-Portal des Landes Sachsen-Anhalt zum elektronischen

eCohesion

© MFLSA

Datenaustausch mit der Bewilligungsstelle nutzen. Das Portal funktioniert im Prinzip wie andere E-Mail-Systeme. Allerdings bietet das eCohesion-Portal eine deutlich höhere Beweiskraft, da die Übermittlung von Informationen und Dokumenten besonders gesichert und verschlüsselt erfolgt. Damit kann das

eCohesion-Portal den Empfängerinnen und Empfängern von Fördermitteln die Zusammenarbeit mit ihren Bewilligungsstellen deutlich erleichtern.

Mittels eCohesion-Portal steht beispielsweise im Rahmen Ihres Vorhabens, welches aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wird, ein Formularcenter zur Verfügung. Die bewilligende Stelle stellt Ihnen im Formularcenter die relevanten und aktuellsten Hinweise und Vordrucke zur Verfügung, die Sie während der Umsetzung Ihres Vorhabens benötigen.

Um das eCohesion-Portal nutzen zu können, sind bewusst nur geringe Anforderungen zu erfüllen. Die Nutzenden müssen sich dazu lediglich im Portal mit wenigen Angaben registrieren und eine vorbereitete Erklärung an ihre Fördermittelgeber schicken. Sobald Ihr Vorhaben durch Ihre Bewilligungsstelle zur Kommunikation im System freigegeben werden, erhalten Sie eine E-Mail und können ab diesem Zeitpunkt die Kommunikation über das eCohesion-Portal vornehmen.

Das eCohesion-Portal ist im Netz unter der Adresse <https://www.foerderung.sachsen-anhalt.de/login> zu erreichen. Eine Anleitung als praktische Hilfe finden Sie [hier](#). Alternativ steht auch direkt Ihr/e Ansprechpartner/-partnerin in der Bewilligungsstelle für Fragen zur Verfügung.

5. SYNERGIEEFFEKTE ZWISCHEN DEN ESI-FONDS – UMSETZUNG DES LEADER/CLLD-ANSATZES IN SACHSEN-ANHALT

Gleich vorweg das Alleinstellungsmerkmal

Sachsen-Anhalt setzt CLLD im EFRE und ESF in der aktuellen EU-Förderperiode als einziges Bundesland in Deutschland um und nimmt damit eine Vorreiterrolle ein. CLLD ist dabei, sich einen Namen zu machen. LEADER hat dies in Sachsen-Anhalt, bundesweit und europaweit bereits geschafft. Mit dem neuen, deutschlandweit einzigartigen Ansatz LEADER/CLLD ist es in dieser Förderperiode möglich, Förderungen aus den drei Fonds ELER, EFRE und ESF zu kombinieren.



Die ländliche Entwicklung wird in Sachsen-Anhalt seit 2015 im Rahmen von LEADER/CLLD fondsübergreifend in von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Maßnahmen zur lokalen Entwicklung (CLLD) umgesetzt, um lokale Herausforderungen ganzheitlich angehen zu können. CLLD steht hierbei für Community Led Local Development (Lokale Entwicklung unter Federführung der örtlichen Bevölkerung) und ist die Anwendung der LEADER-Methode in den Fonds EFRE und ESF, die erstmals ab der EU-Förderperiode 2014-2020 durch die Europäische Kommission unterstützt wird.

In Sachsen-Anhalt stehen für die Verwirklichung Lokaler Entwicklungsstrategien etwa 120 Mio. Euro aus den ESI-Fonds zur Verfügung, davon stammen rd. 28 Mio. Euro aus dem EFRE, 7,5 Mio. Euro aus dem ESF und 86 Mio. Euro aus dem ELER. Die EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF als auch die EU-Verwaltungsbehörde ELER zeichnen sich für die Umsetzung des LEADER/CLLD-Ansatzes gemeinsam verantwortlich.

Die Fördergegenstände im Rahmen von LEADER/CLLD sind im EFRE beispielsweise die energetische Sanierung und Modernisierung von Sportstätten mit Nutzung für die breite Öffentlichkeit. Des Weiteren werden Investitionen in die Sanierung und Anpassung von Kultureinrichtungen sowie von Bau- und Bodendenkmälern zur Verbesserung ihrer Präsentation gefördert. Vorhaben im Förderbereich der nachhaltigen Nutzung des kulturellen Erbes wurden vorrangig im Berichtsjahr bewilligt.

Im Rahmen von LEADER/CLLD wurden bis Ende 2019 insgesamt bewilligt:

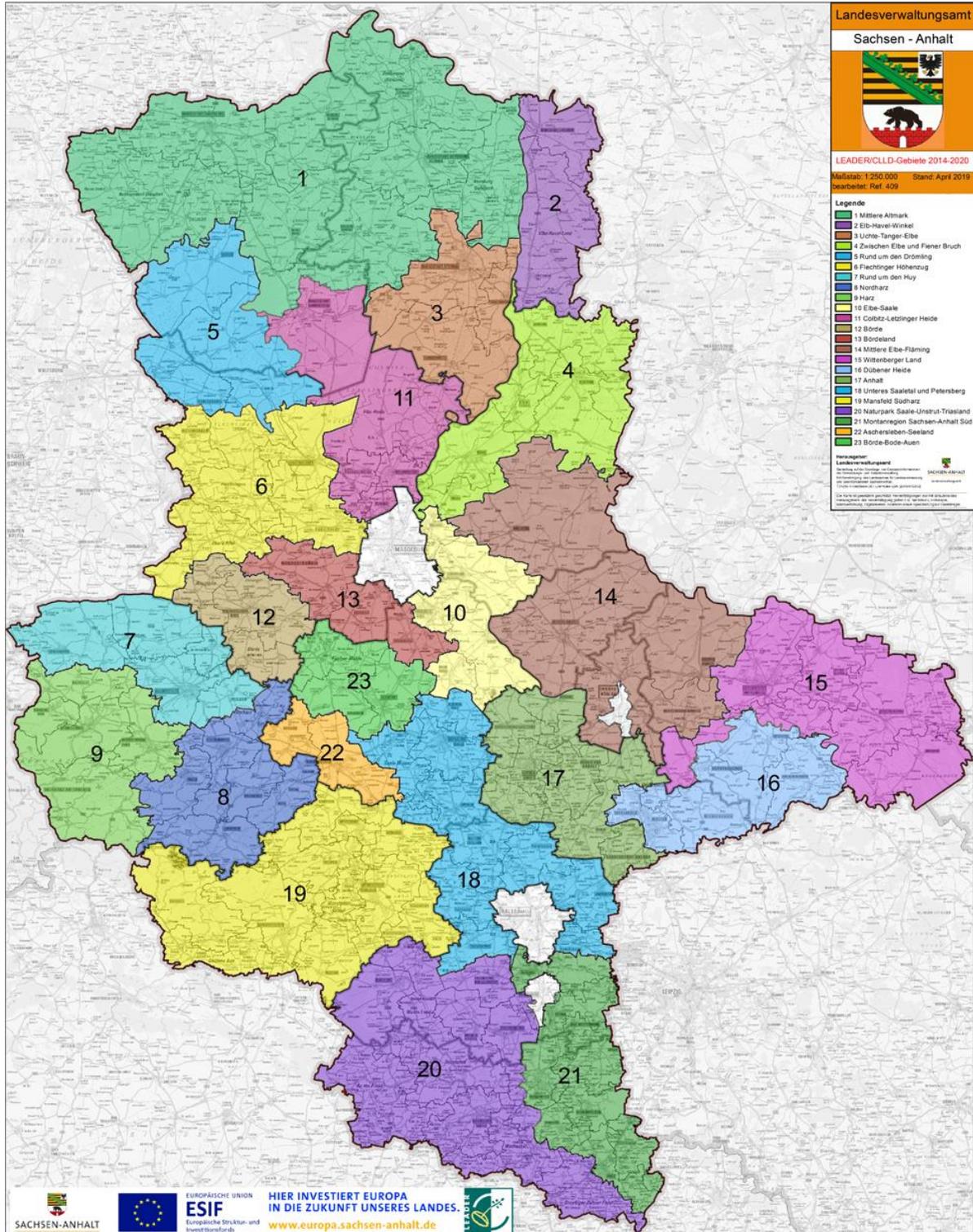
- EFRE-Förderung: In 12 LEADER/CLLD-Regionen für 39 Projekte ca. 14,3 Mio. Euro EFRE-Mittel (54 % des bisher an die Lokalen Aktionsgruppen übergebenen EFRE-Budgets).
- ESF-Förderung: In 19 LEADER/CLLD-Regionen für 84 Projekte fast 3 Mio. Euro ESF-Mittel (43,2 % des an die Lokalen Aktionsgruppen übergebenen ESF-Budgets). Damit waren 39 % der insgesamt zur Verfügung stehenden ESF-Mittel gebunden.

Bis Ende 2019 wurden insgesamt ausgezahlt:

- EFRE-Förderung: In 8 Regionen für 9 Projekte erst ca. 0,98 Mio. Euro EFRE-Mittel.
- ESF-Förderung: In 18 Regionen für 53 Projekte fast 0,8 Mio. Euro ESF-Mittel.

Die nachstehende Karte zeigt die 23 Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt, auf deren Ebene die Umsetzung des LEADER/CLLD-Ansatzes erfolgt.

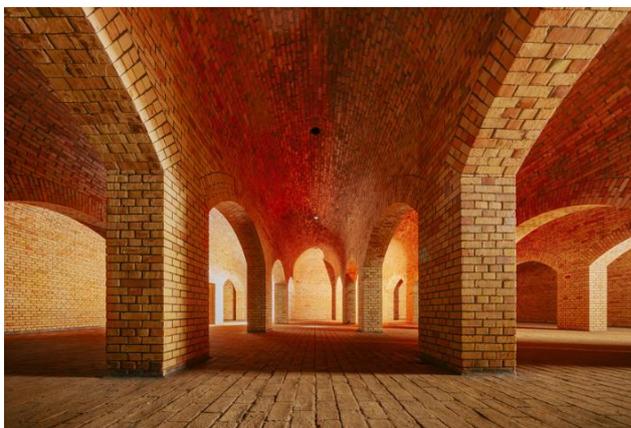
Karte: LEADER-Regionen in Sachsen-Anhalt 2014-2020



Der LEADER/CLLD-Ansatz soll aufbauend auf den Erfahrungen der aktuellen Förderperiode in Sachsen-Anhalt auch in der künftigen Förderperiode ab 2021 fondsübergreifend sowohl aus dem EFRE als auch aus dem ESF+ und ELER umgesetzt werden.

Das CLLD-Projekt „Sternwarte Quedlinburg“

Im September 2018 erhielt der Verein „Sternwarte Quedlinburg“ die Zusage über 318.000 Euro Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung ([EFRE](#)). Damit wird bis Frühjahr 2020 ein ganz besonderes Objekt auf dem Strohberg bei Quedlinburg umfassend instandgesetzt und einer neuen Nutzung zugeführt: Ein 100 Jahre alter



Die ehemalige Wasserzisterne des städtischen Wasserwerks Quedlinburg ist ein beeindruckender, 322 Quadratmeter großer unterirdischer Kuppelsaal.
© Stefan Deutsch

Druckerhöhungs-Hochbehälter (Zisterne), in dem früher das Wasser für die Versorgung von Quedlinburg gespeichert wurde, dient künftig als Haus für die Kultur und Bildung. Oben auf dem zwei-geschossigen Turm des Gebäudes hat bereits eine Sternwartenkuppel Platz gefunden, die der Verein als Volks- und Schulobservatorium nutzt. Im zweiten Schritt wird jetzt der 322 Quadratmeter große Raum der unterirdischen Zisterne mit EU-Mitteln komplett saniert – für eine neue kulturelle und touristische Nutzung. Die Stadt

Quedlinburg feierte im Jahr 2019 das 25-jährige Jubiläum der Ernennung der Quedlinburger Altstadt zur Welterbestadt der UNESCO. Beim Sachsen-Anhalt-Tag, der aus diesem Anlass vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 in Quedlinburg stattfand, war auch die Sternwarte geöffnet. „Über spezielle Sonnentelkope können die Besucher einen Blick auf den einzigen Stern werfen, der tagsüber zu sehen ist,“ weiß der Vereinsvorsitzende Hendrik Brücke. In der Quedlinburger Innenstadt wurde die Sternwarte an einem Info-Stand gezeigt, welches kulturelle Leben 2020 in die alte Zisterne einziehen wird. (...)



© Nora Mielchen



[Hier](#) gelangen Sie zum vollständigen Artikel über das Projekt in Quedlinburg.

6. PROJEKTBEISPIEL DER EFRE-FÖRDERUNG IN SACHSEN-ANHALT

Innovative Fondslösung – IBG Risikokapitalfonds III

Sachsen-Anhalt hat im Rahmen der Prioritätsachse 1 unter der Investitionspriorität 1b einen Risikokapitalfonds zur Unterstützung von Gründerinnen und Gründer sowie für Kleine und Mittelständige Unternehmen (KMU) in der Wachstumsphase in technologie- und wissensintensiven Bereichen aufgelegt.

Die IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG als 100 % Tochter der IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH wurde im ersten Quartal 2017 mit einer Hafteinlage von 500.000 Euro gegründet. Im Oktober 2019 wurden weitere 12,8 Mio. Euro EFRE-Mittel sowie 8,3 Mio. Euro aus Eigenmitteln abgerufen. Damit beträgt das Fondsvolumen insgesamt 57,8 Mio. Euro.

Zum 31.12.2019 ist der Fonds insgesamt 25 Beteiligungen eingegangen. Fünf Beteiligungen davon sind Folgefinanzierungen von Beteiligungen, die sich auch in Vorgängerfonds befinden. Die vertraglich gebundenen Mittel lagen bei 45,5 Mio. Euro. In den Unternehmen, an denen der RKF III beteiligt ist, waren 563 Arbeitsplätze vorhanden.

Projektbeispiel aus dem Risikokapitalfonds III – Start für den Stadtfuchs

Ein urbanes Fahrrad, das sich durch eine neuartige Baustruktur mit hohem Fahrkomfort auszeichnet und sich ideal für den Einsatz im Stadtverkehr eignet – diese Vision haben Sebastian Meinecke und sein Kollege Ramon Thomas verwirklicht, die beiden Gründer des



Eine reine Männerrunde: das junge Team von Urwahn-Engineering in Magdeburg.
© Stefan Deutsch

Magdeburger Start-Ups Urwahn Engineering GmbH. Im Mai 2019 wird die erste Serie des von ihnen entwickelten Fahrradtyps „Stadtfuchs“ ausgeliefert. (...)

Starke Hilfe durch EU-Förderung

Sebastian Meinecke hat von Anfang an konsequent auf die Start-Up-Förderung des Landes Sachsen-Anhalt und der Europäischen Union gesetzt. Durch eine ego.-Gründungstransfer-Förderung bekam er 2015 die Möglichkeit, seine Konstruktionsidee weiterzuentwickeln. „Unsere

Entwicklungen konnten wir komplett im Rahmen der Infrastruktur der Uni Magdeburg durchführen“, erinnert sich Meinecke. Beim Abschluss dieser Phase hatten sie einen ersten Serienstandard für ihre Fahrräder erreicht. Nun ging es darum, das Unternehmen als Spin-Off der Universität Magdeburg erfolgreich an den Markt zu bringen. Die zwei jungen Gründer stießen auf den deutschen Venture-Capital-Geber bmp Ventures AG: „Sie sahen in unseren Ideen ein sehr hohes Innovationspotential, sodass wir der erste Teilnehmer des Start-Up Gladiator-Programms wurden.“ Das Geld für dieses Programm stellt der IBG Risikokapitalfonds III des Landes Sachsen-Anhalt zur Verfügung, in den Fördermittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) einfließen. Die Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation ist eine der Prioritäten des EFRE-Programms für die Jahre 2014-2020 in Sachsen-Anhalt. (...)

Möchten Sie mehr erfahren? [Hier](#) gelangen Sie zum vollständigen Artikel.

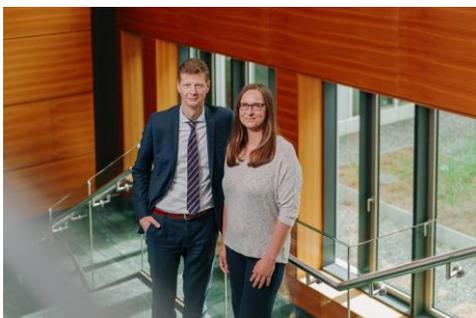
Innovative Fondslösung – Mittelstands- und Gründerdarlehensfonds

Des Weiteren hat Sachsen-Anhalt einen Mittelstands- und Gründerdarlehensfonds aufgelegt, der sich im Rahmen der Prioritätsachse 1 (Investitionspriorität 1d) unter der Bezeichnung „Grüne Innovation“ – einen Fonds für innovative Vorhaben im Umweltbereich – und unter der Prioritätsachse 2 (Investitionspriorität 3d) als „KMU-Darlehensfonds“ etabliert hat. Der KMU-Darlehensfonds und Existenzgründerfonds zur Finanzierung von Investitionen, Betriebsmitteln, Innovations- und Wachstumsprozessen für bestehende KMU sowie sich neu gründende Unternehmen läuft seit dem Start im Jahr 2017 erfolgreich.

Allein im Jahr 2019 konnten insgesamt 86 Darlehensverträge geschlossen werden. Wie bereits im Vorjahr waren dabei vor allem die Darlehensprodukte „IMPULS – Das IB-Gründungsdarlehen“ und „MUT – IB-Mittelstandsdarlehen“ am stärksten nachgefragt.

Dass das innovative Finanzinstrument sich den Förderbedarfen anpasst, zeigt der Start von drei neuen Darlehensprodukten. Unter dem Dach des Fonds sind diese im November 2019 zur Ergänzung der Mittelstands- und Gründerförderung gestartet. Sachsen-Anhalt will damit Mittelständler, Freiberufler und Gründer mit neuen Darlehen bei der Digitalisierung und der Verbesserung der Energieeffizienz unterstützen.

EFRE-Erfolgsprojekt: Ein Darlehensfonds für innovative Ideen



Lars Paul und seine Kollegin Daniela Randel wollen mit den Fondsmitteln künftig auch Vorhaben zur Digitalisierung stärker unterstützen. © Stefan Deutsch

Im Beratungsgespräch vor Ort helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, zum jeweiligen Vorhaben das passende Förderprodukt zu finden.

Sie wollen ein Start-up gründen, Ihr Unternehmen ausbauen oder mit einem innovativen Produkt neue Märkte erschließen? Ganz gleich, welches Vorhaben man als Unternehmerin oder Unternehmer im Kopf hat, zu allererst steht immer die Finanzierungsfrage im Vordergrund. Mit dem Mittelstands- und Gründer-Darlehensfonds bietet die Investitionsbank Sachsen-Anhalt heimischen Unternehmen ein breites Spektrum an

finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten an. Mit rund 172,5 Mio. Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und aus Landesmitteln gibt das Land starke Impulse für mehr innovative Gründungen, für das Wachstum von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie für Innovationen rund um den Klimaschutz. (...)

Sie sind neugierig geworden und möchten mehr über das Projekt erfahren? [Hier](#) gelangen Sie zum vollständigen Artikel.

7. KENNDATEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

Ziel	<i>Investitionen in Wachstum und Beschäftigung</i>
Regionenkategorie	<i>Übergangsregion</i>
CCI-Nr.	<i>2014DE16RFOP013</i>
Titel	<i>OP Sachsen-Anhalt EFRE 2014-2020</i>
OP-Genehmigung	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2014) 10231 Datum der Entscheidung: 19.12.2014</i>
OP-Änderung V2.0	<i>EU-KOM Entscheidung Nr.: C(2018) 6816 Datum der Entscheidung: 16.10.2018</i>
Berichtsjahr	<i>2019</i>
Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	<i>22. Mai 2020 (im Umlaufbeschluss)</i>
Stand	<i>Mai 2020</i>

KONTAKT:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
EU-Verwaltungsbehörde für die ESI-Fonds – EU-VB EFRE/ESF
Editharing 40
39108 Magdeburg
Email: esif.mf@sachsen-anhalt.de

www.europa.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de